

Stadtverordnetenversammlung Cottbus / Chósebus



Antrag

Antrags-Nr.:
028/06

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Antragsteller: Fraktion Linke.PDS, CDU/DSU, AUB, FDP, Frauenliste

Antragsdatum:

11.10.2006

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☐ Beigeordnetenkonferenz		☐ Soziales, Gleichstellung, u. Rechte der Minderh.	
☐ Haushalt und Finanzen		☐ Umwelt	
☐ Recht, Sicherheit, Ordnung und Petitionen		☒ Hauptausschuss	18.10.2006
☐ Wirtschaft		☒ Stadtverordnetenversammlung	25.10.2006
☐ Bau und Verkehr		☐ Ortsbeiräte/Ortsbeirat	
☐ Bildung, Schule, Sport u. Kultur		☐ JHA	

Antragsgegenstand:

Erarbeitung einer Konzeption zur nachhaltigen Entwicklung Cottbuser Sportanlagen

Inhalt des Antrages:

Die Stadtverordnetenversammlung Cottbus möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung bis zum 31. 03. 2007 ein nachhaltig orientiertes **Entwicklungskonzept** für die großen städtischen Sportanlagen vorzulegen, insbesondere für:

- das Sportzentrum
- das Stadion der Freundschaft
- die Sportanlage am Priorgaben

Die Konzeption hat zu beinhalten:

a) eine technisch-finanzielle **Objektanalyse** mit Stand 30. 06. 2006 der o. g. Sportanlagen sowie aller weiteren städtischen Fußballgroßrasenplätze mit folgenden Mindestangaben:

- Nutzer / ca. Auslastung
- Einnahmen / Ausgaben (2004, 2005 und 2006)
- geplante Investitionen
- vorhandene Investitionsdefizite
- Umfang bisher eingesetzter bzw. beantragter Fördermittel
- Buchwert der Anlagen (siehe auch Vorlage IV-009/05 vom 27.04.2005)
- Perspektive der Anlagen / Besonderheiten

Die Analyse ist um weitere (nichtstädtische) Fußballgroßrasenplätze informativ zu ergänzen. (Fortsetzung siehe S. 2)

Unterschrift Antragsteller/in

Beschlussniederschrift:

Gremium: ☐ HA ☐ StVV

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
- ☐ laut Antragsvorschlag
- ☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Sitzung am: TOP:

Anzahl der **Ja**-Stimmen:

Anzahl der **Nein**-Stimmen:

Anzahl der **Stimmenthaltungen**

b) eine Variantenbetrachtung zu alternativen Betreibermodellen für die o. g. Sportanlagen, wie z. B. Gründung von Betreibergesellschaften als GmbH (wie beim Ostseestadion Rostock).

Begründung:

Die Zielstellung des Entwicklungskonzeptes muß es sein, neben der Ist-Analyse auch neue Wege für die Betreuung zu suchen. Nur so ist nachhaltig die Sicherung einer planmäßigen Investitionstätigkeit und damit verbunden die weitere Verbesserung der Trainings- und Wettkampfbedingungen auf Dauer möglich.